

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
1. Das Wesen und die Merkmale des Hörverständens	9
1.1. Vorbemerkung	9
1.2. Hör verstehen als Untersuchungsgegenstand	9
1.3. Zur Definition des Hörverständensvorgangs	9
1.4. Modelle der auditiven Sprachwahrnehmung	10
1.5. Phasierung des Hörverständensprozesses	12
1.6. Hör verstehen als kognitive Tätigkeit	15
1.6.1. Zusammenhänge zwischen Hör verstehen und Leseverstehen	18
1.6.2. Hör verstehen und die kognitiven Ansätze der Textverarbeitung	20
1.7. Hör verstehen als kommunikativer Prozeß	26
1.7.1. Die sprachliche Handlung auf der Satzebene	27
1.7.2. Zur gegenwärtigen Auffassung der sprachlichen Handlung	28
1.7.3. Sprachhandlungsstruktur der Texte	29
1.8. Zusammenfassung der bisher vorliegenden Befunde	31
2. Hör verstehen und Fremdsprachenunterricht	32
2.1. Vorbemerkung	32
2.2. Geschichtlicher Rückblick	32
2.3. Das Hör verstehen und die audiolinguale Methode	33
2.4. Die Aktivmethode von Closset	35
2.5. Die Audio-Immersion	35
2.6. Der kognitive Ansatz und kommunikativer Fremdsprachenunterricht	37
3. Die Stellung und Funktion des Hörverständens in der Grund- und Mittelstufe	44
3.1. Einführende Bemerkungen	44
3.2. Rezeption der sprachlichen Laute und Wörter	46
3.3. Rezeption der Wortbedeutung	47
3.4. Die satz- und textübergreifenden Rezeptionsprozesse	48
3.5. Didaktische Lösungsvorschläge	51
4. Zielsetzung bei der Hörverständensentwicklung im Germanistikstudium	53
4.1. Vorbemerkung	53
4.2. Der Rezipient auf der Fortgeschrittenenstufe	53
4.3. Rezeptive Kompetenz als übergeordnetes Ziel bei der Hörverständensentwicklung	54

4.4. Determinanten der Hörverständensentwicklung auf der Fortgeschrittenenstufe	55
4.5. Ziele der Hörverständensentwicklung auf den einzelnen Stufen des Fortgeschrittenenunterrichts	57
4.5.1. Die Grundstufe	57
4.5.2. Die Mittelstufe	59
4.5.3. Die Oberstufe	62
4.6. Abschließende Bemerkungen	63
5. Zum Medieneinsatz bei der Entwicklung des verstehenden Hörens	66
5.1. Vorbemerkung	66
5.2. Medienspezifische Potenzen der Tonband- und Videoaufnahmen	66
5.3. Lernprozeßorientierte Differenzierungen der Medien	69
5.3.1. Das Ziel der geplanten Übung	69
5.3.2. Die Übungsintensität im Bereich der Hörtätigkeit	70
5.3.3. Die emotional-motivale Einwirkung der Medien	71
5.4. Die Stellung der Medien in den didaktischen Stufen des Fortgeschrittenenunterrichts	72
5.5. Schlußfolgerungen	73
6. Anforderungen an Hörtexte auf der Fortgeschrittenenstufe	74
6.1. Vorbemerkung	74
6.2. Anforderungen, die in bezug auf die sprachliche Form der Texte formuliert werden	76
6.2.1. Das sprachlich-lexikalische Kriterium	76
6.2.2. Das sprachlich-syntaktische Kriterium	78
6.2.3. Das sprachlich-stilistische Kriterium	82
6.3. Anforderungen, die durch die kognitiven Prozesse bei der Textrezeption bestimmt werden	84
6.3.1. Erste Versuche, die Anforderungen an Texte global und objektiv zu bestimmen	84
6.3.2. Von dem Modell der Textverarbeitung zu den Verständlichkeitsskonzeptionen	86
6.3.3. Textlinguistische Dimensionen	87
6.4. Anforderungen an den Inhalt	89
6.5. Anforderungen, die sich aus der Konzeption des glottodidaktischen Prozesses ergeben	91
6.6. Anforderungen, die durch die Auswertung des Hörtextes determiniert werden	92
6.7. Anforderungen, die sich aus dem Präsentationsmodus ergeben	94
6.8. Abschließende Bemerkungen	96
7. Aufgabenstellung bei der Entwicklung des Hörverständens	97
7.1. Vorbemerkung	97
7.2. Die Rolle der Aufgabenstellung	97
7.3. Kriterien der Aufgabendifferenzierung	100
7.3.1. Das lernzielbezogene Kriterium der Aufgabenstellung	100
7.3.2. Das Kriterium der Relation zwischen der Aufgabenstellung und den Rezeptionsergebnissen	101
7.3.3. Das textbezogene Kriterium der Aufgabenstellung	103
7.3.3.1. Textsorten als Grundlage für die Aufgabengestaltung	104
7.3.3.2. Die Aufgabenstellung bei den situationslosen Texten	107
7.4. Die Lernerbezogenheit bei der Aufgabenformulierung	111

7.5. Die Hilfestellung des Leseverständnisses bei der Aufgabenlösung im Bereich des Hörverständnisses	111
7.6. Abschließende Bemerkungen	112
8. Kommentar als auditive Rezeptionsvorgabe im Fortgeschrittenenunterricht	114
8.1. Kommentar als journalistisches Genre	114
8.2. Politischer Kommentar als Rezeptionsgröße	115
8.3. Kommentar als kommunikative Größe	116
8.3.1. Sprachhandlungsstruktur des Kommentars	116
8.3.2. Stilistische Merkmale	117
8.4. Ziele der Untersuchung	117
8.5. Die Realisierung der festgelegten Ziele	118
8.6. Die in bezug auf die Untersuchung formulierten Hypothesen	119
8.7. Charakterisierung der Analysetexte	120
8.7.1. Begründung der Textauswahl	120
8.7.2. Charakterisierung der auditiven Darbietung der Kommentare	121
8.8. Durchführung der Untersuchung	123
8.9. Auswertung und Ergebnisse	124
8.10. Schlußfolgerungen	128
Zusammenfassung und Ausblick	130
Anhang	134
Literatur	147

